

Bezirksverordneter Henrik Hornecker
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der BVV

über

die stellv. Bezirksbürgermeisterin

Kleine Anfrage 0441/IX

über

Brachflächen an der Neumagener Straße

Sehr geehrter Herr Hornecker,

Sie haben das Bezirksamt um folgende Auskunft gebeten:

Westlich der Neumagener Straße im Abschnitt zwischen der Ecke Neumagener Straße/Neumagener Straße und der Liebermannstraße (zwischen der Neumagener Straße und dem BVG Betriebsbahnhof Weißensee) befinden sich mehrere brachliegende Flächen darunter eine zuwachsende Sportanlage.

1. Handelt es sich bei diesen Flächen um bezirks- oder landeseigene Flächen? Wem gehört der zunehmend zuwachsende Sportplatz? Wem gehören die brachliegenden Flächen nördlich des Sportplatzes?

Das Sportplatzgelände, Flurstücke 225 u. 227 stehen im LGV 83371 (Allgemeinbildende Schulen), die Flurstücke 226 u. 228 stehen im LGV 83405 (Jugendpflegestätten).

Das Gelände nördlich des Sportplatzes (derzeit Abrissgelände lt. Luftbild 2022):

Flurstück 122 steht im LGV 93800 (Liegenschaftsfonds)

Das Gelände nochmals nördlich davon direkt Liebermannstr. /Ecke Neumagener Str. Flurstück 121, ist Privateigentum und als Lagerplatz ausgewiesen.

2. Wie werden die Flächen nördlich des Sportplatzes genutzt bzw. welche Nutzung ist geplant?
3. Wie wird der zuwuchernde Sportplatz genutzt bzw. welche Nutzung ist geplant (abgesehen von der unten genannten Nutzung durch die Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost)?

zur 2. und 3.:

Das Grundstück ist im Bezirk als Drehscheibenstandort zum Zwecke von Schulauslagerungen im Zuge von Sanierungen geplant und entsprechend in der Planung angemeldet. Eine Finanzierungszusage steht bislang aus.

4. Warum wird der Sportplatz nicht in Stand gehalten? Auf dem Sportplatz steht ein wohnwagenähnlicher Anhänger der Mobilen Stadtteilarbeit Weißensee Ost, die vom Träger FreiZeitHaus e.V. durchgeführt wird. Die Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost benutzt den Sportplatz offensichtlich für ihre Angebote.

Es gibt eine temporäre Verwaltungsvereinbarung zwischen der bezirklichen OE SPK und dem Schul- und Sportamt zum Zwecke der Stadtteilarbeit. Für die Sanierung des Platzes sind keine Gelder im bezirklichen Haushalt vorhanden.

5. Wie lange wird der Sportplatz bereits durch die Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost genutzt?

Die o.g. Verwaltungsvereinbarung ist zunächst auf 6 Monate befristet bis Ende April 2023.

6. Welche Angebote führt die Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost auf dem Sportplatz durch?

Das Mobile Frei-Zeit-Haus (Ja!Space) wirkt als ein Ort für niederschwellige generationsübergreifende Angebote der Stadtteilarbeit wie z.B.

- verweisende Beratung zu aktuellen Themen wie Energieeffizienz, Klima-Resilienz, Maßnahmen zum Entgegenwirken der pandemiebedingten Vereinsamung, Mieterberatung, Schuldenberatung, Beratung zu den sozialen Hilfen, Wohngeld, Elterngeld, Kindergeld, einmalige Hilfen etc.
- psychosoziale, gesundheitsstärkende Angebote: Qi Gong, Meditation, bewusste Bewegung etc.
- Bildungsarbeit zum Aufbau und Erhalt einer klimabewussten Haltung, Wissenskisten Workshops zu den Themen Gemeinschaft, Aufklärung und Klima-Resilienz, Foodsharing-Point etc.

7. Ist den Antworten aus Sicht des Bezirksamts noch etwas hinzuzufügen?

Nein.

Freundliche Grüße

Dominique Krössin